

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 10

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdegasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.  
 Telefon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inserionspreis: 1 Fr. pro einspaltige Nonpareillezeile. Abonnementpreis: Fährlich  
 Erscheint Montags Werdegasse 37-43, Zürich 4. 7. März 1927 Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30. III. Jahrgang  
 Telefon-Nr. Selnau 93.77 Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N<sup>o</sup> 10

## AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



### Schwere Grubenkatastrophen in England

Letzten Dienstagmorgen ereignete sich in einer Kohlengrube von Ellwals in Wales eine schreckliche Explosion. 135 Bergleute wurden in den zusammengestürzten Schächten, die über 2 km vom Ausgang entfernt liegen, eingeschlossen. Der vereinten Arbeit der rasch an der Unglücksstelle erschienenen Rettungsmannschaften gelang es, 83 der verschütteten Bergleute zu retten, 52 Mann sind tot. - Eine weitere Grubenkatastrophe ereignete sich in Bilstorppe in der Grafschaft Nottinghamshire, bei welcher 16 Arbeiter den Tod fanden. - Unsere Bilder zeigen: Im Oval: Rettungsmannschaft beim Einstieg in den Förderschacht. Oben rechts: Die Grube «Marine Nr. 1», in welcher die 52 Mann getötet wurden. Unten: In banger Erwartung der Nachrichten über die Angehörigen. Den ganzen Tag und die ganze Nacht wählten die Leute nicht von der Stelle